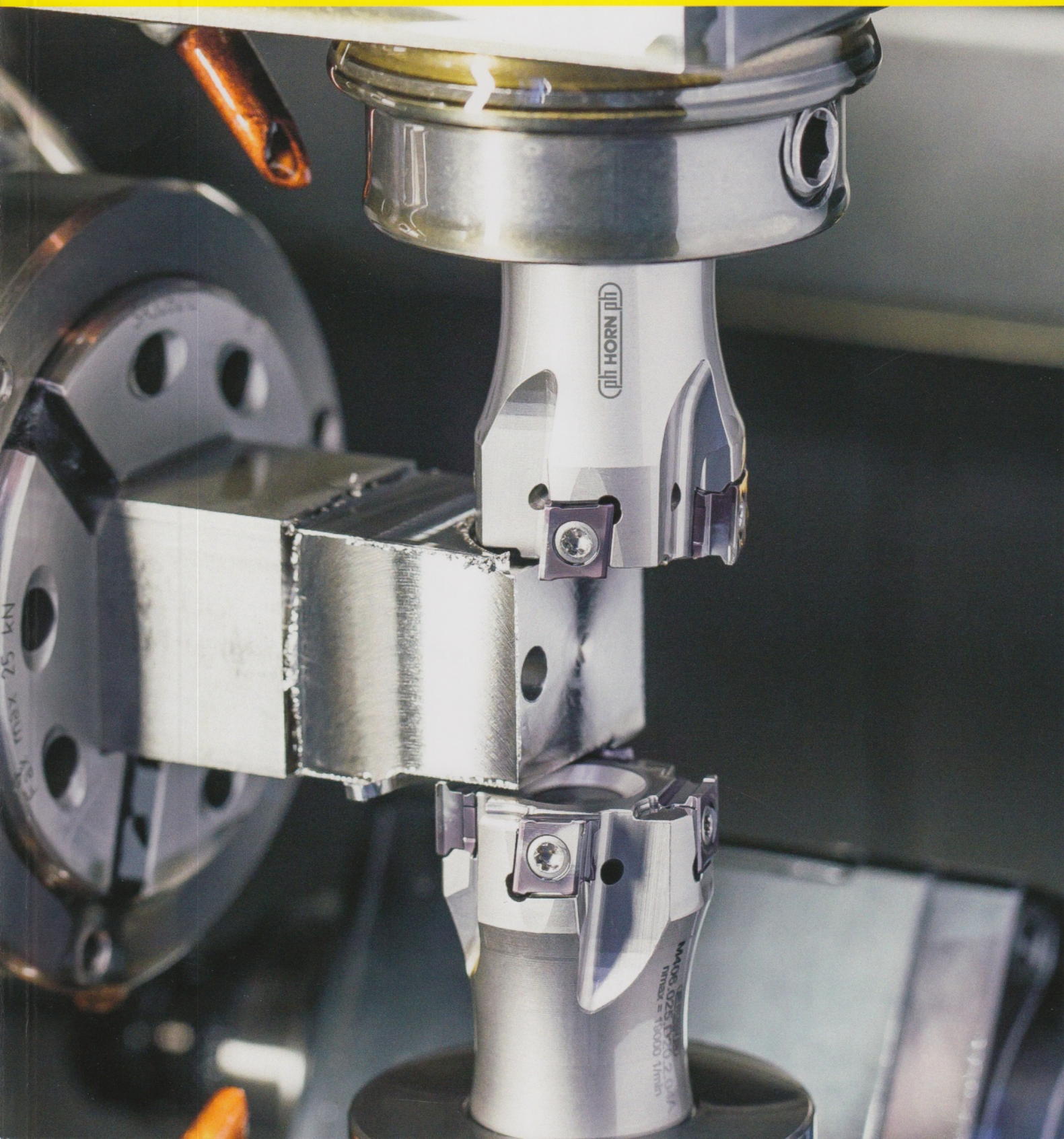


DIAMANT HOCHLEISTUNGSWERKZEUGE

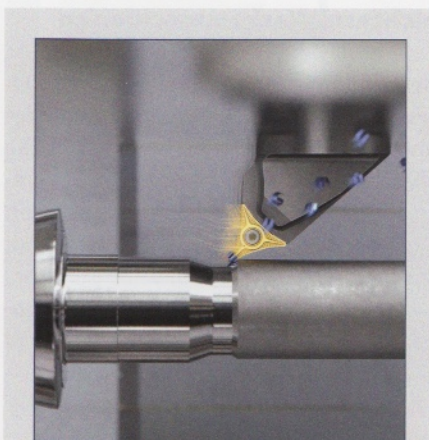
Unabhängige Fachzeitschrift für PKD, CVD, CBN, Keramik und Hartmetall



Digitalisierung und Drehkonzepte weiterhin im Fokus

Sandvik Coromant präsentiert neuartige Lösungen für effizientere Fertigungsprozesse. Gemäß dem Motto „Together we shape the future of manufacturing – Let’s connect!“ will das Unternehmen Bearbeitungsvorgänge mit seinen digitalen Angeboten und Lösungen zur Vernetzung von Zerspanungsprozessen hinsichtlich der Prozessoptimierung sowie in punkto Entscheidungsfindung zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit auf ein neues Level heben.

Zu den diesjährigen Messehighlights zählt die branchenweit erste Lösung zum Drehen in alle Richtungen, die innovative PrimeTurning™ Methode samt dazugehörigen CoroTurn® Prime Drehwerkzeugen, die mehr Bearbeitungsflexibilität, eine gesteigerte Produktivität



Sandvik Coromant präsentiert auf der EMO 2017 die innovative PrimeTurning™ Methode samt dazugehörigen CoroTurn® Prime Drehwerkzeugen.

und höhere Standzeiten ermöglichen. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt auf Weiterentwicklungen rund um die Industrie 4.0-Lösung CoroPlus®. Mit dieser können die Prozessphasen Betriebs- und Prozessplanung und Bearbeitung miteinander vernetzt und eine erweiterte Produktionsanalyse durchgeführt werden – für eine profitable und nachhaltige Fertigung.

„Die Digitalisierung verändert unsere Welt und macht auch vor der metallbearbeitenden Industrie keinen Halt. Wir als Sandvik Coromant wollen die großen Chancen dieser Transformation im Sinne unserer Kunden nutzen und für diese verwertbar machen“, erläutert Sandvik Coromant Präsidentin Nadine Crauwels.

Weitere Infos: www.sandvik-coromant.com

Halle 5, Stand B18

Präzisionsmaschinen für flexible Vollautomatisierung

Auf der EMO zeigt Tecnoteam Lösungskonzepte für flexible vollautomatische Fertigungslinien. Darunter Maschinen von Shigiya und CMT mit zahlreichen Neuheiten.

So präsentiert Shigiya, Japans Nr. 1 im Rundschleifen, die neue Vertikalmaschine Shigiya GVP 10/15R. Dank einer neuen C-Achse ermöglicht sie jetzt auch das Polygon- und Exzentrerschleifen. Mit der Maschine können Werkstücke bis 200 mm Länge bearbeitet werden. Aufgrund ihrer kompakten Bauweise benötigt die Maschine nur zwei Quadratmeter Aufstellungsfläche und eignet sich dadurch ideal zur Automatisierung mit Robotersystemen.

CMT gehört zu den führenden europäischen Herstellern für die Fertigung von kleinen, hochgenauen Bauteilen, wie z.B.

Einspritzdüsen oder Turbolader-Teilen. Die Doppelspindel-Rundschleifmaschine Vector Twin Mark III von Curtis Machine Tools Ltd (CMT) eignet sich als Einzelmaschine genauso wie in einer vollautomatisierten Produktionslinie. So lassen sich



Tecnoteam zeigt die neuesten Maschinen für hochpräzise Fräs- und Schleifbearbeitung.

mit ihr beispielsweise Impeller an Turboladerläufern prozesssicher schleifen. Die kompakte Maschine beinhaltet auf kleinstem Raum die Rundschleifeinheit sowie einen Roboter zum Be- und Entladen. „Mit den modernen Steuerungen ermöglichen Shigiya und CMT den Einstieg in die Digitalisierung und in Industrie 4.0-Anwendungen“, so Blank.

Industrie 4.0 in der Präzisionsbearbeitung

Ebenfalls zu sehen ist das neue BIX-T System, das den Fluss des Kühlschmierstoffs optimiert und so mehr Wärme schneller aufnehmen und vom Werkzeug abführen kann. BIX-T verkürzt Bearbeitungsprozesse, ohne dass Spindelleistung oder Kühlmitteldruck erhöht werden müssen.

Weitere Infos: www.tecnoteam.de

Halle 11, Stand C55